



Satzverknüpfungen und Konjunktionen

Merke

Konjunktionen (Bindewörter)

Konjunktionen wie **und, wenn, weil, ob, während, dass, als, aber, oder, obwohl, da** verbinden Sätze oder Teilsätze miteinander zu **Satzverknüpfungen**. → Ich lese das Buch, weil es spannend ist.

Vor den meisten Konjunktionen steht ein **Komma**.

- 1** Verbinde die Sätze sinnvoll, indem du die richtige Konjunktion (Bindewort) verwendest. Ordne zu, schreibe dann die Sätze auf und unterstreiche die Konjunktionen.

1. Clara und Mira sind in die Bibliothek gegangen, ...	als und während weil da ob wenn	sie ein Buch über Australien ausleihen wollen.
2. Ricardo blieb bis in die frühen Morgenstunden wach, ...		er einfach nicht aufhören konnte zu lesen.
3. Luise mag Bücher über Tiere ...		sie mag Bücher über Expeditionen.
4. Jara hört ein Hörbuch, ...		ihr Bruder lieber selbst ein Buch liest.
5. Timo kann die Menge an Büchern kaum fassen, ...		er das erste Mal in der großen Stadtbücherei steht.
6. Aaron stellt sich die Frage, ...		die Menschen auch in fünfzig Jahren noch Bücher lesen werden.
7. Ich leihe dir mein Lieblingsbuch, ...		du mir dafür deines gibst.

1. Clara und Mira sind in die Bibliothek gegangen, weil sie ein Buch über Australien ausleihen wollen.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

Aufgabe 8a und b (Beispiellösungen)

Subjekt	Prädikat	Akkusativobjekt
Musiker	spielen	verschiedene Instrumente.
Die Ärztin	untersucht	die Patienten.
Der Friseur	kämmt	eure Haare.
Die Köchin	schneidet	Knoblauch.
Mechatroniker	reparieren	Autos und Motorräder.
Die Verkäuferin	zeigt	einige Jacken.
Der Kellner	bedient	die Gäste.

S. 59

Aufgabe 9

Subjekt	Prädikat	Dativobjekt
Der Aufschlag	gelingt	dem Tennisprofi.
Die Krankenschwester	hilft	der Patientin.
Die Stimmung im Saal	gefällt	den Rockmusikern.
Die Fußballfans	applaudieren	dem Torwart.
Der Dieb	entkommt	der Polizistin.

Aufgabe 10

Subjekt	Prädikat	Dativobjekt	Akkusativobjekt
Der Zahnarzt	zieht	dem Patienten	einen Weisheitszahn.
Die Kellnerin	serviert	dem Gast	eine Linsensuppe.
Der Pfleger	gibt	dem Kranken	ein Fieberthermometer.
Die Chefin	zeigt	dem Mitarbeiter	einen Beschwerdebrief.
Der Lehrer	erklärt	den Schülern	eine Matheaufgabe.

S. 60

Aufgabe 1

2. Fährst du gern Ski? 3. Fährst du gern Rad? 4. Spielst du gern Fußball?

Aufgabe 2

2. Wie alt bist du? 3. Was machst du gern? 4. Wo wohnst du? 5. Wer ist dein Freund? 6. Wofür interessierst du dich besonders? 7. Womit beschäftigst du dich am Wochenende? 8. Wem schreibst du manchmal eine Nachricht?

Aufgabe 3

(Beispiellösung)

Wann / Mit wem trainierst du normalerweise Handball?
Womit spielst du am liebsten? / Woher kommt deine Oma?

S. 61

Aufgabe 4 individuelle Lösung

Aufgabe 5

Jana Ich finde es überflüssig, einen Klassen- oder Schulsprecher zu wählen. Diese Leute wollen sich doch nur wichtigmachen. Und wenn's hart auf hart kommt, halten sie doch nur zu den Lehrern.
Corinna Ich gehe in eine sehr große Schule mit über 1000 Schülern. Unser Klassensprecher hat öfter eine Versammlung. Und was er dort erfährt, teilt er uns sofort mit. Super!
Herr Grau Willst du wirklich auf dein Mitbestimmungsrecht verzichten? Was wäre die Schule ohne die gewählten Schülervertreter? Stell dir vor, dann könnten die Lehrer wirklich alle machen, was sie wollen!
Aber man muss ihnen auch sagen können, dass sie etwas nicht richtig machen.
Ali Jana hat völlig Recht. Ich finde auch, dass Klassensprecher nur die Chefs der Klasse sein wollen, um zu bestimmen. Und bei großen Streitereien halten sie zu den Lehrern, um aufzufallen und gelobt zu werden.
Till Richtig, Jana! Klassensprecher sollte man abschaffen! Was die können, können wir schon lange! Unsere

Klassensprecherin spricht immer nur für einige Schüler, meistens die Mädchen. Ist das bei euch genauso?
Leon Überflüssig ist nur der falsche Klassensprecher. Denn der richtige sollte eure Probleme, Sorgen und Wünsche an eure Lehrerinnen und Lehrer weitergeben und mit ihnen nach Lösungen suchen. Tut er das nicht, löst ihn ab! Wählt einen, der für euch kämpft!

Aufgabe 6 (Beispiellösung)

Verberstsatz: Willst du wirklich auf dein Mitbestimmungsrecht verzichten?

Verbzweitsatz: Jana hat völlig Recht.

Verbletztsatz: ..., dass sie etwas nicht richtig machen.

Aufgabe 7

Hereinspaziert, sehr verehrtes Publikum, kommen Sie und staunen Sie! Haben Sie gute Nerven Sie werden sie brauchen! Sehen Sie diesen jungen Mann! Schauen Sie ihn noch einmal genau an! Gleich werden Sie Ihren Augen nicht trauen. Ottokar, sind Sie bereit? Dann geht es jetzt los.

S. 62

Aufgabe 1

- Ricardo blieb bis in die frühen Morgenstunden wach, da er einfach nicht aufhören konnte zu lesen.
- Luise mag Bücher über Tiere und sie mag Bücher über Expeditionen.
- Jara hört ein Hörbuch, während ihr Bruder lieber selbst ein Buch liest.
- Timo kann die Menge an Büchern kaum fassen, als er das erste Mal in der großen Stadtbücherei steht.
- Aaron stellt sich die Frage, ob die Menschen auch in fünfzig Jahren noch Bücher lesen werden.
- Ich leihe dir mein Lieblingsbuch, wenn du mir dafür eines gibst.

Aufgabe 3

Marram ... dass mir das Buch ... Das lese ich ...
Igor: ... das leihe ich mir aus. ... denken, dass es ein ...
Daniele: Ich denke, dass das nichts für mich ... Das hat sich ...
Sandra: Das ist mir zu langweilig. ... dass ich selbst Krimis ...

S. 63

Aufgabe 1 und 2

- Jan fragt: „Ja, was ist denn?“
- Elena fragt: „Kannst du mir morgen das neue Buch mitbringen?“
- Jan antwortet: „Na gut, ich habe es gerade durchgelesen.“
- Elena sagt: „Super, ich bin schon gespannt, wie es weitergeht.“
- Jan fordert: „Aber gib es mir dieses Mal gleich wieder, wenn du fertig bist.“

S. 64

Aufgabe 3

- Esel, Fuchs, Löwe
- Der Fuchs bietet dem Löwen den Esel zum Fraß, damit er nicht selbst gefressen wird.
- erst der Fuchs, dann der Esel

S. 65

Aufgabe 4 (Beispiellösung zur wörtlichen Rede, Rest individuell)

Der Fuchs bot dem Löwen an: „Ich liefere dir gern den Esel aus, wenn du mich dafür ungeschoren lässt.“
Der Löwe ging scheinbar darauf ein: „Einverstanden!“
Der Fuchs sagte zum Esel: „Der Löwe lässt uns in Frieden weiterziehen. Er kennt auch einen guten Weg, den wir nun gemeinsam gehen sollen.“

Aufgabe 1

die Gasse / die Hütte / das All / die Ratte / sie lassen / offen / der Schall

S. 66